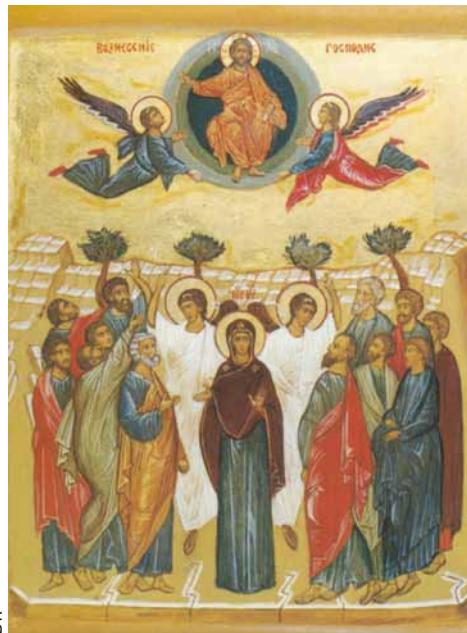




## Christi Himmelfahrt in einer Rakete?



DR

Am 10. Mai feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt. Wie soll und kann man sich diese Himmelfahrt eigentlich vorstellen?

Das Wort Himmelfahrt ist im Zeitalter der Weltraumfahrt tatsächlich leicht missverständlich, weil man an eine Fortbewegung innerhalb des Raumes dieser Welt denkt.

Ja eben! Ist Christus denn in den Himmel gefahren wie eine Rakete, die man zum Mond schießt?

Nein, so darf man sich das nicht vorstellen! Das Ereignis ist im Neuen Testament nicht so beschrieben, als handle es sich um eine Reise in die Höhe. Wie so oft spricht die Bibel auch hier in Bildern. Sie sagt, dass Christus mit seinem ganzen Menschsein in die Herrlichkeit Gottes eingeht.

Da erzählen die Evangelien ja etwas von einer Wolke, die Christus aufnahm.

Eine Wolke ist in der Sprache der Heiligen Schrift immer ein Bild der mächtvollen Gegenwart Gottes. In einer Wolke hat er die Israeliten geführt, aus einer Wolke spricht er bei der Taufe Jesu im Jordan und bei der Verklärung auf dem Berg Tabor.

Und was bedeutet die Wolke nun bei der Himmelfahrt Christi?

Sie bedeutet, dass Jesus endgültig in die Herrlichkeit Gottes eintritt. Er ist von nun an verborgen. Und doch ist er seiner Kirche nahe. Er ist bei ihnen alle Tage. Er zieht vor ihnen her und führt sie – so wie Gott damals sein Volk geführt hat.

Gingen die Jünger nach der Himmelfahrt Christi wohl deshalb voll Freude wieder nach Hause?

Ja, ich glaube, dass die Freude der Jünger nach der «Himmelfahrt» unser Bild von diesem Ereignis korrigiert. «Himmelfahrt» ist nicht Weggehen in eine entfernte Zone des Kosmos, sondern die bleibende Nähe, die die Jünger so stark erfahren, dass daraus beständige Freude wird. Das Fragen nach Zeiten und Fristen wird ausdrücklich abgelehnt.

Was bleibt für uns?

Christi Himmelfahrt zeigt uns – richtig verstanden –, dass es sich hier nicht um Spekulationen über die Zukunft handelt. Papst Benedikt schrieb einmal: «Christentum ist Gegenwart: Gabe und Auftrag, Beschenktwerden mit der inneren Nähe Gottes und – aus dieser heraus – Wirken im Zeugnis für Jesus Christus».

Besten Dank für die Auskunft!

pam